

NEEDS: UNSEREN BEDÜRFNISSEN AUF DER SPUR

**Ein Forschungsprojekt mit und für Lernende und Lehrende der Primar-
und Sekundarstufe I**

Pädagogische Hochschule Salzburg

Sandra Stieger (Projektleitung) / Marcel Vorage / Hans-Peter Gottein

POSTULATE DER THEORIE „HUMAN SCALE DEVELOPMENT“ VON MAX-NEEF (1989)

- 1. Entwicklung betrifft Menschen und keine Objekte – BIP Maßstab für die quantitative Anhäufung von Objekten > es braucht einen Indikator für die qualitative Entwicklung von Menschen (S. 16)
- 2. Die fundamentalen menschlichen Bedürfnisse sind begrenzt, wenige und klassifizierbar. (S. 18)
- 3. Die fundamentalen menschlichen Bedürfnisse sind unabhängig von Kultur und Geschichte/Zeit zu verstehen. Was sich verändert sind ihre Wege der Befriedigung. (S. 18)
- 4. Wirtschaft dient den Menschen und nicht die Menschen dienen der Wirtschaft (S. 21)

BEDÜRFNISSE NACH MAX-NEEF (AUSZUG)

- Bedürfnisse sind als System zu verstehen – sie sind miteinander verknüpft und beeinflussen sich wechselseitig
- Es gibt keine Bedürfnishierarchie – ausgenommen Subsistenzbedürfnisse
- Jedes Bedürfnis kann auf verschiedenen Ebenen mit unterschiedlicher Intensität befriedigt werden
- Bedürfnisse werden innerhalb von drei Kontexten befriedigt: Eigenwelt – in Bezug auf die eigene Person, Mitwelt - in Bezug auf die soziale Gruppe und Umwelt

MATRIX DER BEDÜRFNISSE

	SEIN	HABEN	TUN	INTERAGIEREN
Subsistenz	Gesund sein, ausgeglichen sein	Essen, Trinken, Wohnen	Essen, trinken, arbeiten, ...	Interaktionen mit der Mittwelt
Schutz				
Zuneigung				
Verstehen				
Teilhabe				
Müßiggang				
Kreativität				
Identität				
Freiheit				

AUSGANGSLAGE

Wie können Lernende ihre Bedürfnisse und Bedürfnisse anderer bewusster wahrnehmen? Inwiefern stärkt das ihre Teilhabe- und Mitbestimmungsmöglichkeiten?

- Forschungen verweisen auf fehlende bzw. unbewusste Teilhabe- und Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen (z. B. Haushalt, Schule) (vgl. Andresen et al. 2019; Main 2019).
- Bedürfnisse nehmen (zukünftig) einen zentralen Stellenwert in den Bildungs- und Lernzielen der Primar- und Sekundarstufe ein (vgl. SCHOG 1962: 2; Lehrplanentwurf GW 2021: 6ff.; Lehrplanentwurf Sachunterricht 2021: 5ff.).

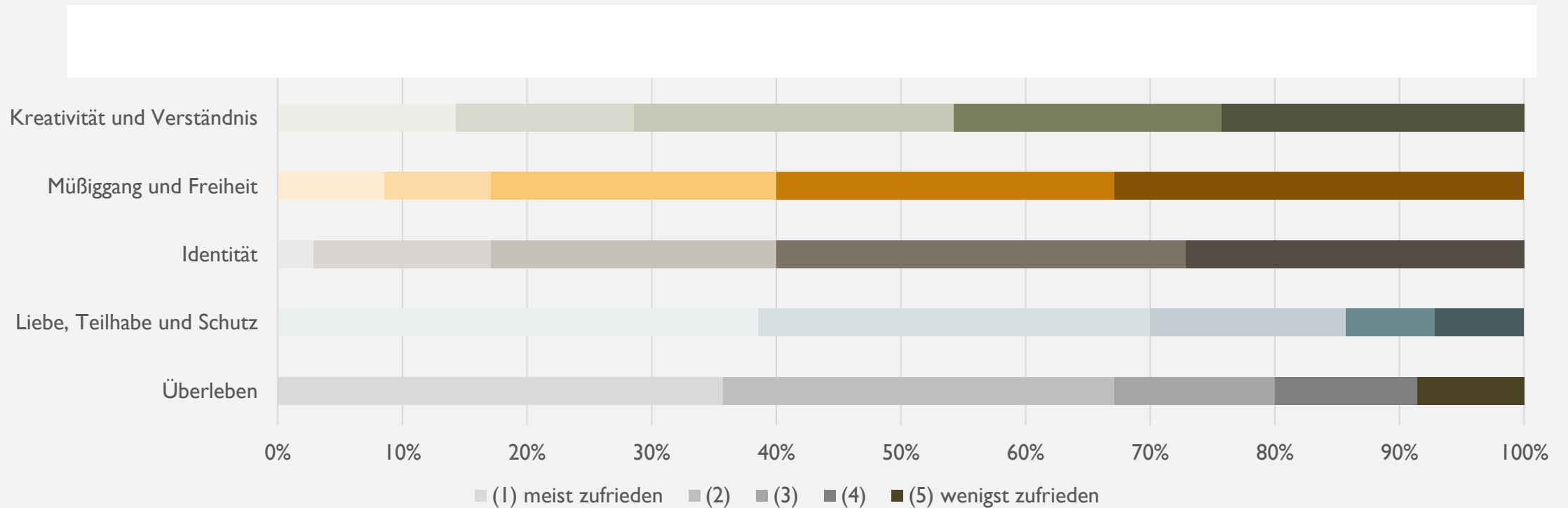
FORSCHUNGSDESIGN

Begleitende Langzeitstudie mit 4 Messzeitpunkten in der Primar- und Sekundarstufe I

- Forschungsfragen:
 - *Welchen Stellenwert haben unterschiedliche Bedürfnisse für Lernende der Primar- und Sekundarstufe I?*
 - *Welche Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten (z. B. Alter, Geschlecht, soz. Hintergrund) zeigen sich bei Schüler*innen einer Jahrgangsstufe hinsichtlich der Bedeutung unterschiedlicher Bedürfnisse?*
 - *Welche Veränderungen des Stellenwerts der subjektiven Bedürfnisse bzw. ihrer Möglichkeiten der Befriedigung sind im zeitlichen Verlauf erkennbar?*
- 233 teilnehmende Lernende: 4 VS-Klassen, 4 MS-Klassen und 3 AHS-Klassen
- Mixed-Methods Design: Diamond-Ranking der Bedürfnisse mit quantitativer Auswertung und Interviews mit qualitativer Auswertung

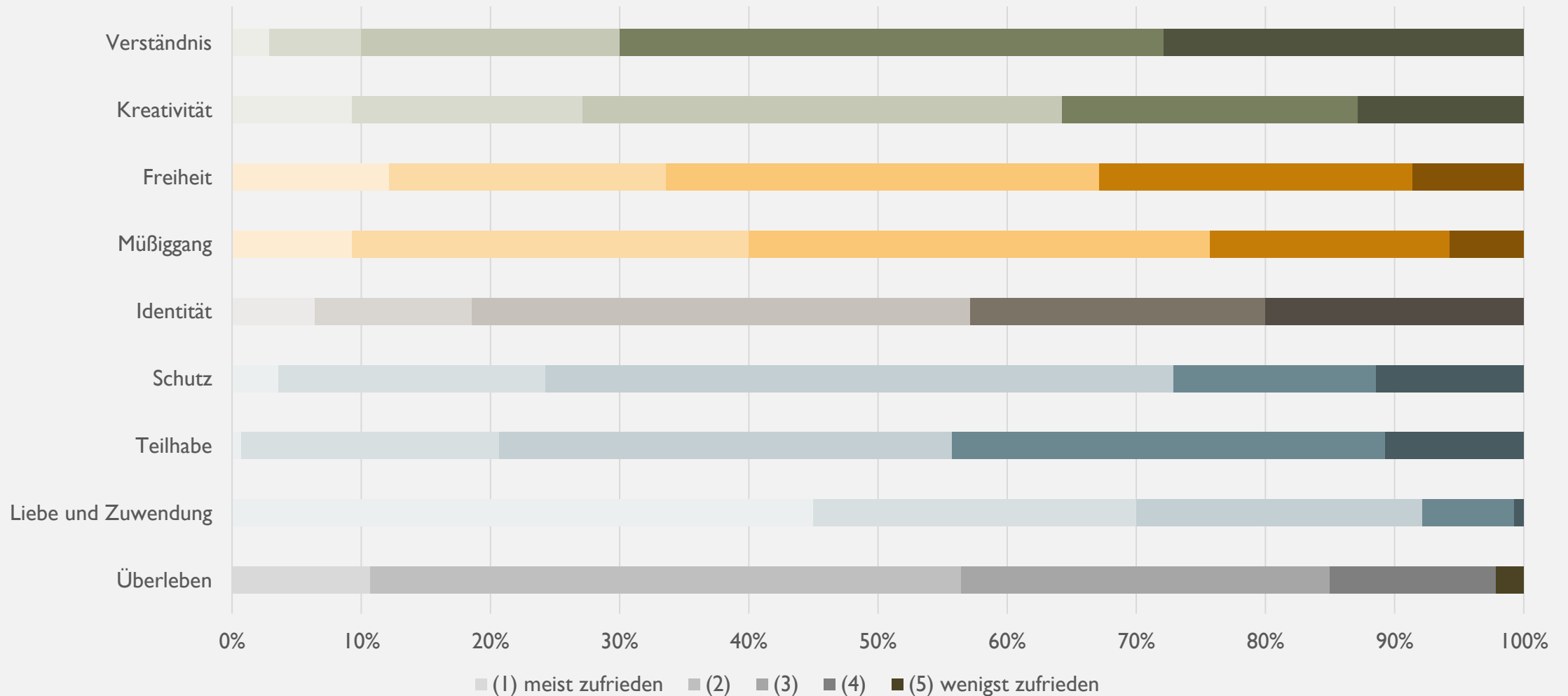
ERSTE ERGEBNISSE VS AGGREGIERT

Volksschule



ERSTE ERGEBNISSE SEK I AGGREGIERT

Sekundarstufe I



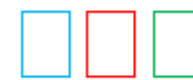
😊 Damit bin ich sehr zufrieden! 😊



☹️ Damit bin ich weniger zufrieden! ☹️

EINEN
B DÜRFNI SEN
AUF ER SPUR

MEINEN BEDÜRFNISSEN AUF DER SPUR



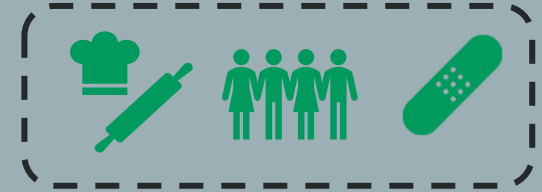
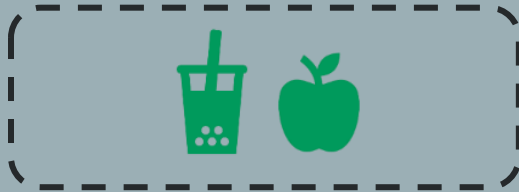
Damit bin ich sehr zufrieden!



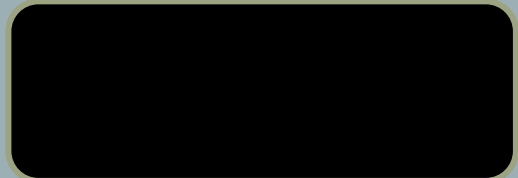
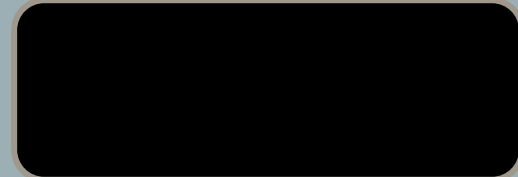
Damit bin ich weniger zufrieden!



😊 Damit bin ich sehr zufrieden! 😊



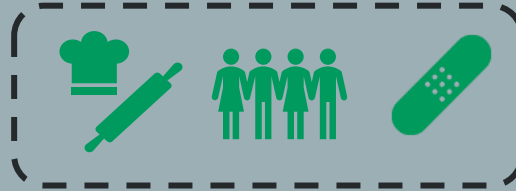
EINEN
B DÜRFNI SEN
AUF ER SPUR



☹️ Damit bin ich weniger zufrieden! ☹️

EINEN
B DÜRFNI SEN
AUF ER SPUR

😊 Damit bin ich sehr zufrieden! 😊



☹️ Damit bin ich weniger zufrieden! ☹️